



Mein Weg

©Strategie-Schule - Dr. M. C. Meuser - 2017

Über diesen Kurs

Dein „Weg“ ist ein Vorhaben, das Dir wichtig ist. Der Kurs und dieses Heft helfen Dir dabei. Du entscheidest selbst, worüber Du hier nachdenkst: ... Wo Du in einem Jahr sein willst ... Was Du aus Deinem Leben machen willst ... Was Du beruflich vorhast ... u.s.w.

Egal, wie groß oder klein Dein Vorhaben ist: Die richtigen Fragen helfen Dir dabei, Dir selbst zu helfen. Du hast es in der Hand, Du bestimmst. Es ist auch egal, ob andere Deine Ideen schlecht oder falsch finden, ob sie widersprüchlich oder unrealistisch sind: Es ist DEIN Weg.

Natürlich kannst Du Dich mit Freunden, Eltern, Lehrern oder wer Dir eben einfällt, beraten. Hinten in diesem Heft findest Du schon mal ein paar Tipps und Tricks, die Dir dabei helfen können. Es sind vor allem Erklärungen für den Fragebogen. Deine Antworten kannst Du aufschreiben oder auch zeichnen, wenn es Dir lieber ist.

Verwende einen Bleistift, damit Du das, was Du aufschreibst oder zeichnest, radieren und ändern kannst. Denn normalerweise wird alles erst im Laufe der Zeit klarer. So FINDEST Du Deinen Weg.

MEINE SITUATION

Wie ist meine Lage?

Was ...

- bin ich?
- kann ich?
- habe ich?

Brainstorming

MEIN ZIEL

Wo will ich hin?

Was will ich ...

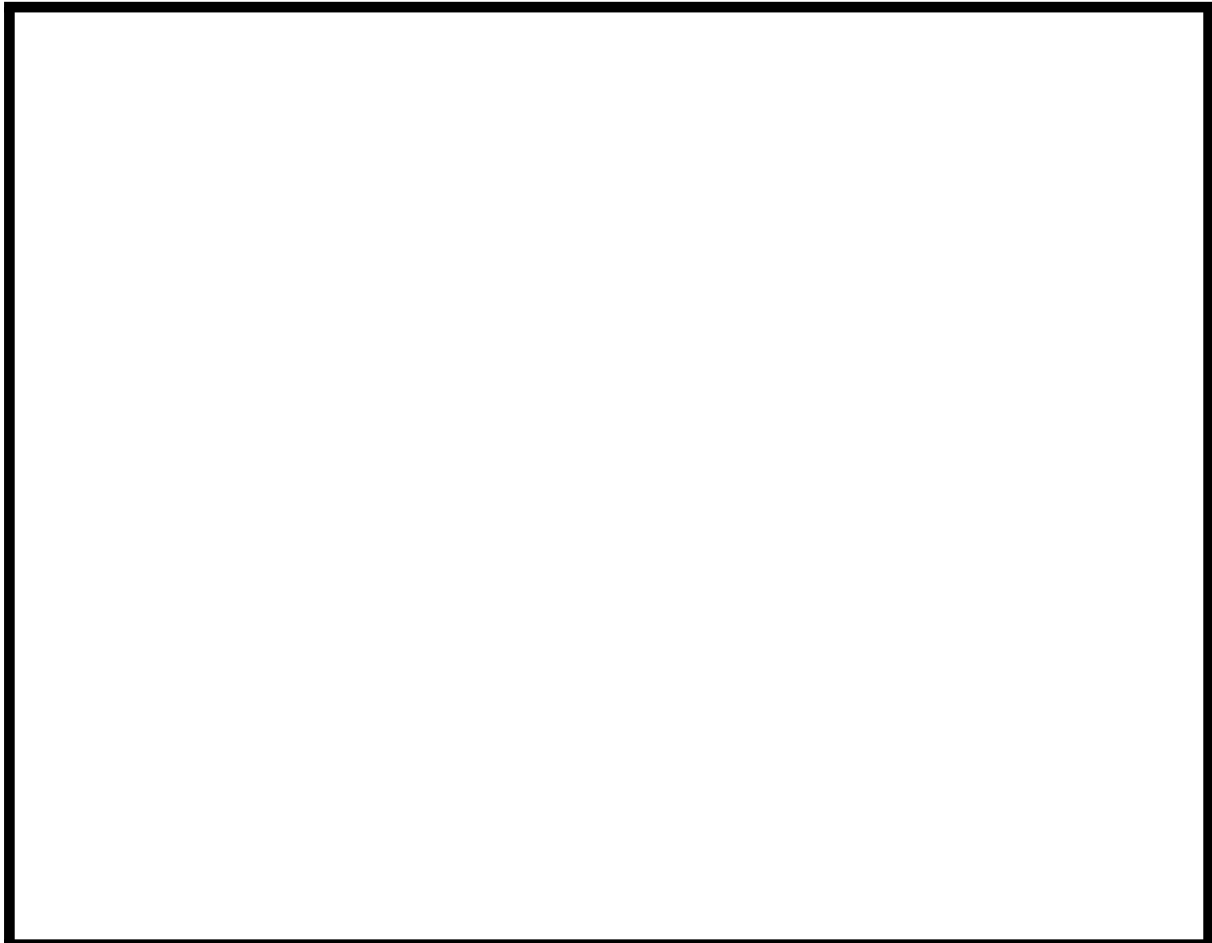
- sein?
- können?
- haben?

Brainstorming

MEIN ZWECK

Warum verfolge ich mein Ziel?

Was habe ich davon?



Brainstorming

MEINE MAßNAHMEN

Was will ich tun, um mein Ziel zu erreichen?

1.

2.

3.

Brainstorming

MEINE MITTEL

Wen und was brauche ich, um mein Ziel zu erreichen?

1.

2.

3.

Brainstorming

MEINE SCHRITTE

Was sind wichtige Teilziele auf meinem Weg zum großen Ziel?

1.

2.

3.



Brainstorming

MEINE HINDERNISSE

Was hindert mich daran, mein Ziel zu erreichen?

1.

2.

3.



Brainstorming

MEINE STRATEGIE

So sieht meine Strategie aus:

- Ziel:
- Zweck:
- Maßnahmen:
- Mittel:
- Schritte:
- Hindernisse:

MEINE CHANCE

Stärken und Schwächen meiner Strategie:

(ja - vielleicht - nein)

Habe/bekomme ich die Mittel? _____

Beherrsche/erlerne ich die Maßnahmen? _____

Kann ich alle Hindernisse überwinden? _____

Erfüllt das Ziel den Zweck? _____

Ist mir der Zweck den Aufwand wert? _____

Tipps & Tricks

Hier findest Du Erklärungen zu den Begriffen aus dem Kurs und andere Tipps, die Dir helfen, Antworten auf die Fragen aus dem Kurs zu finden.

Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.

(Franz Kafka)

Ich bin nicht gescheitert - ich habe 10.000
Wege entdeckt, die nicht funktioniert
haben.

(T.A. Edison)

Situation

Deine Situation ist der Punkt, an dem Dein Weg zum Ziel beginnt. Wo stehst Du? Gibt es Probleme?

Du kannst Deine Stärken Deinen Schwächen gegenüberstellen. Oder das, was Du magst, dem, was Dir nicht gefällt. Beschreibe Deine Situation ganz genau oder nur grob. Sei nur ehrlich zu Dir selbst.

Ziel

Alles an Deinem Weg dreht sich um das Ziel, das Du hast. Deswegen ist es nützlich, dieses Ziel möglichst genau zu beschreiben. Solange Du Dir über dein Ziel im Klaren bist, wirst Du nicht von Deinem Weg abkommen.

Profis bestimmen ihre Ziele S-M-A-R-T:

1. Spezifisch, das heißt eindeutig oder unverwechselbar. Zum Beispiel wäre „Genug Zeit für meine Freunde haben“ eindeutig. Bei „Mehr Zeit haben“ wäre dagegen nicht klar, was genau Du willst.
2. Messbar, so dass Du wirklich genau sagen kannst, ob das Ziel erreicht ist oder nicht. Zum Beispiel „Jede Woche 8 Stunden Zeit mit Freunden verbringen.“
3. Ausführbar oder beeinflussbar. Zum Beispiel ist „Trockene Füße haben“ ausführbar. Du kannst dafür sorgen, dass es so kommt. „Gutes Wetter“ ist dagegen nicht ausführbar. Schließlich kannst Du das Wetter nicht beeinflussen.
4. Realistische Ziele kannst Du wirklich erreichen, wenn Du es richtig anstellst.
5. Terminierte Ziele haben einen genauen Zeitpunkt, an dem Du sie erreichen willst.

Zweck

Andere Wörter für „Zweck“ sind „Nutzen“, „Wert“ und „Sinn“. Du kannst Dich, statt nach dem Zweck, also auch fragen: Welchen Nutzen hat es für mich, mein Ziel zu erreichen? Welchen Wert sehe ich in dem Ziel? Welchen Sinn hat es?

Du kannst Deine Antwort auf die Frage nach dem Zweck auch prüfen: Der Zweck ist etwas, das durch Dein Ziel erfüllt oder vorbereitet wäre. Wenn das nicht so ist, dann hat Dein Ziel einen anderen Zweck.

Maßnahmen

Um Dein Ziel zu erreichen: Wie, wann und wo wirst Du was machen? Das sind Deine Maßnahmen. So kannst Du ESSEN, um satt zu werden, ÜBEN, um besser zu werden, oder auf den richtigen Zeitpunkt WARTEN.

Du kannst Deine Antwort auf die Frage nach den Maßnahmen auch prüfen: Es sind diejenigen Tätigkeiten, die Dich zum Ziel führen. Wenn das nicht so ist, dann bedarf Dein Ziel anderer Maßnahmen.

Mittel

Um Dein Ziel zu erreichen: Wen, was und wieviel setzt Du wie lange ein? Du kannst hier auch Dinge nennen, die keine Gegenstände sind. So ist Wind etwas, das Du brauchst, um einen Drachen steigen zu lassen. Und Ausdauer ist nötig, um hart zu arbeiten.

Du kannst Deine Antwort auf die Frage nach den Mitteln auch prüfen: Es sind diejenigen Dinge, die Dir nützlich sind, um Dein Ziel zu erreichen. Wenn das nicht so ist, dann brauchst Du andere Mittel.

Schritte

Um Dein Ziel zu erreichen: Was muss sein? Woran kommst Du nicht vorbei, wenn Du Dein Ziel erreichen willst? Das sind Deine Schritte oder Teilziele.

Bei größeren Vorhaben ist es nützlich, die Teilziele zu kennen. Denn solange Du von Deinem Weg insgesamt überzeugt bist, kannst Du Dich voll auf die Teilziele konzentrieren, ohne das große Ziel zu verfehlen.

Teilziele sind wie die Stufen einer Treppe, über die Du auch das erreichen kannst, was ansonsten unerreichbar wäre. Und je nachdem, wie viel Zeit Du hast, kannst Du die Stufen auch nutzen, um Pausen auf Deinem Weg einzulegen.

Hindernisse

Wenn Du Dein Ziel nicht erreichen würdest: Warum? Alles, was Dir als Antwort auf diese Frage einfällt, sind mögliche Hindernisse für Dein Vorhaben.

Es gibt auf der Welt nur zwei Arten von Hindernissen: Die eine Art hindert Dich daran, Maßnahmen zu ergreifen, die zum Ziel führen. Die andere Art hindert Dich daran, an die nötigen Mittel zu kommen.

Du kannst Deine Antwort auf die Frage nach den Hindernissen also auch prüfen: Etwas, das Dich weder auf die eine noch auf die andere Art daran hindert, Dein Ziel zu erreichen, ist kein Hindernis für das Vorhaben. Vielleicht fallen Dir erst durch diese Prüfung noch Maßnahmen und Mittel ein, die Du zuerst nicht beachtet hast.

Strategie

Dein Weg ist leichter, wenn Du ihn gut kennst. Dafür fasst Du das, was Du bis jetzt gefunden hast, zusammen. Nenne das Ganze Deine „Strategie“. Sie ist mehr als das, was Du vorhast. Sie ist warum und wie Du es schaffen willst.

Wenn Du Deine Strategie verstehst, hast Du einen Kompass im Kopf, Dein ganz eigenes Navigationssystem für Deinen Weg. Es wird Dir helfen, Dich zu orientieren und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Chance

Um besser einschätzen zu können, ob funktioniert, was Du Dir vornimmst, kannst Du Deine Strategie bewerten. Fünf Fragen, für jede entweder „ja“, „vielleicht“ oder „nein“ als Antwort.

Je mehr „vielleicht“, desto geringer ist Deine Chance, das Ziel zu erreichen. Jedes einzelne „nein“ bedeutet, dass eigentlich nicht klappen kann, was Du da versuchst.

Wenn Du mit Deiner Chance nicht zufrieden bist, dann finde einen anderen Weg! Ändere Deine Antworten und entwickle eine Strategie, die Dir gefällt. Setze Dir zum Beispiel ein anderes Ziel oder wähle andere Mittel und Maßnahmen, um es zu erreichen. Dann wird sich auch das Hindernis ändern. Vielleicht findest Du auch andere Zwecke, die Dich stärker antreiben oder leichter zu erfüllen sind.

